

WOMEN IN TECH

Es gibt viele Gründe für diesen Trend, aber eines ist klar: Frauen in der Technik haben einen großen Einfluss.

Weltweit gründen Frauen Unternehmen, programmieren Apps und setzen sich in ihren Gemeinschaften für andere ein. Es ist wichtig, diese Bewegung wahrzunehmen und zu unterstützen

Es besteht kein Zweifel, dass die Technologiebranche von Männern dominiert wird. An den Ursachen dafür hat sich in den letzten Jahrzehnten wenig geändert. Vom Kindesalter an wird Mädchen pauschal weniger Technikbegeisterung zugemutet als den gleichaltrigen Jungen. Frauen bekommen weniger Anreize, sich mit technischen Herausforderungen auseinanderzusetzen, stattdessen wird ihnen nahegebracht, sich mit anderen Themen, wie Gesundheit, Sozialem oder Künstlerischem zu beschäftigen. Aber Frauen beginnen sich in dem männerdominierten Teil der Berufswelt, mehr und mehr zu behaupten. In den letzten Jahren hat es eine wachsende Bewegung von Frauen in der Technologie gegeben, mit dem Ziel, das Gesicht der Branche zu verändern. Frauen engagieren sich zunehmend in allen Bereichen der Tech-Welt, von der Programmierung bis hin zur Leitung von Unternehmen. In der Vergangenheit waren Frauen in der Tech-Branche oft hinter den



Women in Tech – ein

unterschätztes Potenzial.

Kulissen versteckt, aber jetzt treten sie in den Vordergrund und werden für ihre Talente anerkannt, z. B. bei den Women in Tech Awards oder der Women in Tech Conference. Mit dem Aufkommen der sozialen Medien haben Frauen auch gemeinsame Plattformen, um ihre Erfahrungen zu teilen und sich mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen. In der IT- und Digitalbranche sind in Deutschland weniger als 20% Prozent der Tech-Spezialisten Frauen. Diese Gender Gap ist nicht nur in Deutschland Realität. Auf eine weibliche Fachkraft in der Internetwirtschaft kommen derzeit weltweit drei Männer - in Europa sind es sogar fünf. „Women in Tech“ bieten ein großes Potenzial, das Deutschland bisher ungenutzt lässt. Uralte Geschlechterstereotypen müssen gesprengt werden, um in der eigentlich innovativsten und fortschrittlichsten aller Branchen,

Talente zu finden und zu fördern. Im Grunde ist die Förderung von Frauen in der Technologiebranche keine Aufgabe mehr, die auf die lange Bank geschoben werden kann: Im Jahr 2025 werden beispielsweise in Deutschland 600.000 in der Technologiebranche fehlen. Jetzt ist es für jedes Unternehmen an der Zeit, zu handeln.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Tech-Branche für

Im Jahr 2025 werden in

Deutschland 600.000 in der

Technologiebranche fehlen.

Frauen zugänglicher zu machen und ermutigen insbesondere Absolventinnen sich bei unseren vielfältigen Jobangeboten im Bereich Cyber Security, Artificial Intelligence, Software Entwicklung und Data Science, zu bewerben. Es gibt kein Technologieunternehmen, für das die Förderung der Geschlechtergleichstellung nicht sinnvoll wäre. Wie eine Studie zeigt,

erzielen Unternehmen mit einem hohen Maß an Geschlechtervielfalt nicht nur nachweislich überdurchschnittliche finanzielle Erträge, sondern verschaffen sich auch einen erheblichen Vorteil gegenüber ihren Konkurrenten, da sie Zugang zum größten ungenutzten Talentpool der Welt haben.

Wir wollen das Interesse junger Frauen für die Technologie möglichst früh wecken. Ab 2023 werden wir uns beim GirlsDay beteiligen, um Schülerinnen anhand spannender Aufgaben und Lösungen einen Einblick in die vielfältigen Anwendungen der Informatik zu geben. Wir hoffen, so einen Beitrag für die „Women in Tech“- Bewegung leisten zu können. Gleichzeitig freuen wir uns über Bewerbungen vakanter Positionen insbesondere von Frauen.

TEXT :
Gero Gröschel

PHOTO :
Halfpoint / Ratmaner

